
BERUFSETHISCHE GRUNDSÄTZE

Daran müssen Sie sich halten

Allgemeines

Der Zertifikatsinhaber muss sich nach bestem Wissen und Gewissen so verhalten, dass Personen-, Umwelt- und Sachschäden vermieden werden. Dazu muss er sein Fachwissen auf dem neuesten Stand halten und gegenüber den Interessen von Arbeitgebern, Auftraggebern und Öffentlichkeit loyal und unparteiisch sein.

Beziehung zum Arbeitgeber

Der Zertifikatsinhaber soll sein Vertragsverhältnis zum Arbeitgeber so regeln, dass er diese berufsethischen Grundsätze einhalten kann, sofern sein Vertrag frei aushandelbar ist. Er muss zumindest sicherstellen, dass der Geltungsbereich des ihm erteilten Zertifikats richtig ausgelegt und eingehalten wird.

Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit

Bei der Ausübung seiner Tätigkeit muss der Zertifikatsinhaber das Wohl der Öffentlichkeit wahren, indem er ggf. zuständige Stellen informiert, bestimmte Verantwortlichkeiten zurückweist oder Aufgaben, für die er nicht qualifiziert ist, ablehnt. Er muss Veröffentlichungen objektiv bzw. fachlich fundiert verfassen und darf keine Dokumente abzeichnen, deren Inhalt er nicht überschaut oder nicht billigt.

Interessenkonflikt

Der Zertifikatsinhaber soll Konflikte mit Vorgesetzten und Kunden vermeiden. In Fällen, in denen Konflikte jedoch unvermeidlich sind, soll er die Betroffenen unverzüglich und offen über den Grund des Konflikts informieren. Er darf bei Erledigung ein und derselben Aufgabe nicht von zwei Seiten Bezahlung annehmen und sich durch Entgelte irgendwelcher Art in seinem fachlichen Urteil nicht beeinflussen lassen.

Verstöße

Werden Verstöße gegen diese berufsethischen Grundsätze nachgewiesen, so hat SECTOR Cert das Recht, erteilte Zertifikate zurückzuziehen.